

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
I. Theoretische Analyse	8
1. Leichte Sprache.....	8
1.1. Die Entwicklung des Begriffs „Leichte Sprache“.....	8
1.2. Definition und Abgrenzung der Begriffe „Leichte Sprache“, „Einfache Sprache“, „Bürgernahe Sprache“	9
1.3. Die Regeln der Leichten Sprache.....	13
a. Wörter	13
b. Zahlen und Zeichen.....	14
c. Satz	14
d. Texte	14
e. Gestaltung und Bilder.....	15
2. Einfache Sprache als Sprachvarietät	16
2.1. Einfache Sprache als Ethnolekt?	16
2.2. Einfache Sprache als Sprachvarietät.....	17
2.3. Exkurs: Die deutsch-türkischen Sozio- bzw. Ethnolekte.....	22
2.3.1. Das Beispiel Kanak Sprak.....	22
2.4. Vereinfachte Sprachvarietäten.....	24
2.5. Von Ausländern gesprochene Varietäten.....	26
3. Einfache Sprache und Diskriminierung	29
3.1. Begriffsklärung sprachliche Diskriminierung.....	29
3.2. Mehrsprachigkeit und sprachliche Diskriminierung und Fremdheit....	33

4. Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Deutsch	
als Fremdsprache (DaF)	35
4.1 Begriffsklärung.....	35
4.2 Verfahren zur Sprachmessung.....	36
4.3 Rezeptive Fertigkeit: Leseverstehen.....	38
4.4.DaF und Leichte Sprache.....	39
5. Verwaltungssprache als Fachsprache	41
6. Türkische Migranten	51
6.1.Historischer Abriss: Die historische Entwicklung der türkischen Migration in die Bundesrepublik	51
6.1.1. Das Gastarbeiter-System und die türkische Migration.....	51
6.2. Ansiedlung und Übergang zur Integration	54
6.3. Die migrationspolitischen Hindernisse der Integration und die zweite Generation.....	56
6.4. Die soziopolitische Entwicklung der türkischen Migranten.....	61
6.5. Die gegenwärtige gesellschaftliche Situation der türkischen Migranten in Deutschland: Wandel und Integration.....	63
6.5.1. Wandel der Lebenswelten.....	65
6.5.2. Bildungssituation.....	66
6.5.3. Politische Integration.....	67
6.6. Integration und Assimilation.....	69
7. Sprachkenntnisse der türkischen Migranten	72
7.1. Sprache und Integration.....	72
7.2. Gesellschaft und soziolinguistische Situation: Kommunikation und Lebenswelt.....	73

7.3. Sprachkenntnisse und Sprachpraxis der türkischen Migranten.....	75
7.3.1. Sprachkenntnisse der ersten Generation.....	77
7.3.2. Sprachkenntnisse der zweiten Generation.....	80
7.3.2.1. Hindernisse der Sprachentwicklung.....	80
7.3.2.2. Praxis der Zweisprachigkeit.....	84
7.3.3. Sprachkenntnisse und Sprachpraxis der dritten (und vierten) Generation	85
7.3.4. Die lebensweltlichen Strukturen und die soziolinguistische Lage der neuen türkischen Migranten.....	87
7.4. Hypothesen.....	89
II. Empirischer Teil.....	92
8. Die empirische Untersuchung: Interviewstudie.....	92
8.1. Untersuchungsmethode und –material.....	92
8.1.1. Das persönliche strukturierte Interview als Datenerhebungsmethode.....	92
8.1.2. Die teilnehmende Beobachtung als Datenerhebungsmethode.....	96
8.1.3. Durchführung der Datenerhebung.....	97
8.1.3.1. Zusammenstellung der Befragten.....	97
8.1.3.2. Der Befragungsbogen.....	98
8.2. Ergebnisse der Interviewstudie	101
8.2.1. Darstellung der demographischen Daten.....	101
8.2.2. Sprachkenntnisse der Teilnehmer auf der Grundlage der Interviewbefragung.....	103
8.2.3. Befragung zum Leseverständnis.....	109
8.2.4. Feedback zu den Textversionen.....	112
8.2.5. Die Ergebnisse des DaF-Lückentests.....	115

9. Diskussion der Ergebnisse.....	116
9.1. Theoretischer Diskussionsrahmen	116
9.2. Textverständlichkeit	117
9.3. Umwandlung der beiden Texte.....	118
9.4. Untersuchung zum Leseverstehen.....	121
9.4.1. Definition Verständnissteigerung.....	121
9.4.2. Steigerung des Textverständnisses: Gesamtergebnis Leseverstehen.	123
9.4.3. Leseverstehen unterteilt nach gesteuertem oder ungesteuertem Lernen.....	126
9.4.4. Leseverstehen unterteilt nach höherem Bildungsabschluss.....	132
9.4.5. Leseverstehen unterteilt nach Aufenthaltsdauer.....	133
9.4.6. Steigerung des Textverständnisses? Schlussfolgerungen.....	134
9.5. Das sprachliche Profil des befragten Personenkreises.....	135
9.5.1. Selbsteinschätzung der eigenen Deutschkenntnisse.....	135
9.5.2. Stellungnahme zur Anwendung der Leichten Sprache.....	140
9.5.3. Zusätzliche Befragung hinsichtlich der allgemeinen Sprachkenntnisse.....	140
9.5.4. Unterscheide in der Anwendungspraxis der Leichten Sprache.....	142
10. Zusammenfassung mit Blick auf die Hypothesen.....	144
11. Fazit und Ausblick:	
Wie sinnvoll ist „Einfache Sprache“ für Sprachlerner?	147
Literaturverzeichnis.....	153
Abbildungsverzeichnis	
Anhang: Befragungsbogen	